

Programm im Dezember 2021

Ausstellungen, Veranstaltungen, Führungen und Programm für Kinder

Ausstellungen

Nicolas Party | Stage Fright

12. September 2021 bis 9. Januar 2022

Der Künstler Nicolas Party (* 1980 in Lausanne, Schweiz) hat ein Werk geschaffen, das die Malerei und ihre Geschichte und Rezeption bis ins kleinste Detail untersucht: Wie wird Licht erzeugt? Wie funktionieren Farben miteinander, wie Pinselstriche? In der Ausstellung „Stage Fright“ dehnt er seine Malerei mit einer monumentalen, ortsspezifischen Installation auf den gesamten Ausstellungsraum aus: Party bemalt die Wände und die Decke der großen Kuppelhalle und erschafft eine spektakuläre grüne Grotte. Partys immersive Wandmalerei referiert auf unzählige kunsthistorische Vorbilder, die unterirdische Höhlen darstellen. Gleichzeitig wird sie zu einem atemberaubenden und atmosphärischen Raumerlebnis für die Besucher*innen. Darüber hinaus präsentiert die Kestner Gesellschaft erstmals eine neue Porträt-Serie mit neun Werken. Die Porträts stellen aktuelle Fragen mit den Mitteln der Malerei. Partys märchenhaft surreale Bilderwelten stehen so in einem Spannungsverhältnis zwischen Abbild und Repräsentation, Darstellung und Abstraktion, Beobachtung und Imagination.

Ausgangspunkt von Nicolas Partys künstlerischen Arbeitsweise ist die Beschäftigung mit der Geschichte und Architektur eines Ausstellungsortes. Die spezifische Historie und Architektur der Kestner Gesellschaft als öffentliches Jugendstil-Schwimmbad inspirierte Nicolas Party zu dieser Wandmalerei in der Kuppelhalle, die ebenso als Gegenentwurf zu einem klassischen, neutralen White Cube betrachtet werden kann. Auch die Porträts von Nicolas Party zeigen deutliche Referenzen an die Geschichte der Malerei, beispielsweise erinnert Partys neuestes Werk „Portrait with Curtains“ (2021) an surrealistische Gemälde von René Magritte, in denen häufig Vorhänge auftauchen. Party verzichtet dabei vollkommen auf Persönlichkeitsmerkmale, was die Figuren seltsam entfremdet und maskenhaft wirken lässt. Auch die aktuelle Fragestellung nach der Zuordnung des Geschlechts lässt Party offen.

Ericka Beckman | Fair Game

12. September 2021 bis 9. Januar 2022

Eine Welt, die von Strukturen und Systemen regiert wird, in der Leistung und Optimierung ständige Anliegen darstellen und Gamifikation als Mittel der gesellschaftlichen Partizipation eingesetzt wird: Seit den frühen 1980er-Jahren – lange vor der Nutzung von sozialen Medien und virtueller Interaktion – erforschte die Videopionierin Ericka Beckman (* 1951 in New York) diese Themen in ihren Filmen.

kestner
gesellschaft

goseriede 11 | 30159 hannover
fon +49 511 70120 0 | fax +49 511 70120 20
www.kestnergellschaft.de

Die Ausstellung „Fair Game“ in der Kestner Gesellschaft präsentiert die animierte Multimediainstallation „Nanotech Players“ (1989) und zwei Filme von Ericka Beckman, die in ihrem Werk eine zentrale Rolle spielen: ihren ersten 16-mm-Film „You the Better“ (1983) und ihren neuesten Film „Reach Capacity“ (2020), der erstmals in Deutschland gezeigt wird. Die Filme liegen fast 40 Jahre auseinander und doch verhandeln beide ein aktuelles Thema: die Verwendung des Spiels als Strukturierungsmittel der kapitalistischen Gesellschaft. Die Künstlerin stellt die Frage: Kann ein dominierendes System jemals überlistet werden?

Mit der Ausstellung, die in Kooperation mit dem M Museum in Leuven, Belgien, entstanden ist, präsentiert die Kestner Gesellschaft die erste institutionelle Einzelausstellung von Ericka Beckman in Deutschland. Damit soll ein Fokus auf die Videopionierin gesetzt werden, die bereits in den 1970er-Jahren mit immersiven Videoräumen und Kritik an kapitalistischen und patriarchalen Strukturen auf sich aufmerksam machte.

Jongsuk Yoon | Gang

12. September 2021 bis 9. Januar 2022

Die Künstlerin Jongsuk Yoon (* 1965 in Onyang, Südkorea) realisiert für die Kestner Gesellschaft ein monumentales, farbintensives Gemälde im oberen Foyer und ein weiteres großformatiges Werk im unteren Lichtgraben. Sie bezeichnet ihre von der Natur inspirierten abstrakt-expressionistischen Bilder als „Seelenlandschaften“ – innere Landschaften, in denen sich Farbe und Form, Fläche und Geste überlagern und zu einer poetischen Erzählung verschmelzen. Die Wurzeln ihrer künstlerischen Praxis liegen in der asiatischen und europäischen Tradition – im Expressionismus, der Höhlenmalerei und der asiatischen Tuschemalerei. Über ihren Arbeitsprozess sagt Jongsuk Yoon: „Der Malprozess ist wie ein Dialog, eine Art von Kommunikation zwischen dem Bild und mir. Ideen und Gedanken formulieren sich beim Arbeiten. Ich arbeite spontan und bewusst planlos. Ich verbringe viel Zeit mit Sehen und Denken, bis ich eine Vorstellung davon bekomme, was das Bild braucht.“

Tim Etchells | Let It Come, Let It Come

12. September 2021 bis 9. Januar 2022

„Let it come, Let it come“ – mit diesen Worten zitiert der britische Künstler Tim Etchells (* 1962, Stevenage, UK) in seinem gleichnamigen Werk aus der englischen Übersetzung von Arthur Rimbauds bahnbrechender lyrischer Textsammlung „Une Saison en Enfer“ (dt. Eine Zeit in der Hölle, 1873). „Let it come, Let it come, the time we can love“. Tim Etchells Arbeit für die Fassade der Kestner Gesellschaft formuliert diese innige Bitte als gesellschaftlichen Imperativ, als kühne Forderung nach einer zukünftigen Welt, die es wert ist, geliebt zu werden, nach einer lang ersehnten Zukunft, in der Liebe endlich möglich ist. Etchells ist dafür bekannt, mit seinen Arbeiten Inhalt und Kontext eines Textes in Dialog miteinander zu setzen. „Let It Come, Let It Come“ stellt Rimbauds historische, zutiefst persönliche Sehnsucht in den Kontext der gegenwärtigen globalen Situation: Pandemie, Lockdown, Social Distancing, ein Rechtsruck der Politik und die anhaltende Unterdrückung der Rechte von LGBTQ+-Menschen.

kestner
gesellschaft

gooseriende 11 | 30159 hannover
fon +49 511 70120 0 | fax +49 511 70120 20
www.kestnergellschaft.de

Malte Taffner | A Fragment of Eden

12. September 2021 bis 9. Januar 2022

Der Künstler Malte Taffner (* 1994 in Rinteln) beschäftigt sich mit Prozessen und Infrastrukturen, die die Koexistenz und den Austausch von Pflanzen, Tieren, Menschen und Maschinen ermöglichen. Um dieses Zusammenleben zu erforschen, entwickelt er die Vision eines synthetischen Edens: ein großer Spielplatz mit lebenden Architekturen aus Pflanzen und Myzel, Verkehrswege, die aus stromerzeugenden Bodenplatten bestehen. Riesige Glaskuppeln, die künstliche Klimata für eine diverse Vielzahl an Pflanzen erzeugen. Tiere, die herumstreunen. Algenbecken als große Sauerstoffgeneratoren. Überall winden sich elektronische Apparaturen, Pilze wuchern und Insekten tummeln sich, befruchten sich gegenseitig und wachsen zusammen.

In der Installation „A Fragment of Eden“, die auf dem Goseriedeplatz gegenüber der Kestner Gesellschaft entstehen und wachsen wird, wird ein Ausschnitt aus dieser utopischen Fiktion in den realen Raum gebracht und erfahrbar gemacht. Die kreisförmige Erdfläche unter dem großen Baum wird zu einer Blumenwiese umgestaltet und mit begehbaren Ebenen aus Gitterrosten kombiniert, die in verschiedenen Größen und Höhen auf der Wiese arrangiert werden. Die Gitterstruktur der Roste erlaubt es dem Licht und der Luft ungehindert durch die Ebenen zu dringen, wodurch das Pflanzenwachstum nicht gehindert und die Koexistenz von Pflanzen, Tieren und Menschen ermöglicht wird. Auf diese Weise wird eine Bühne der Interaktion und des Austausches etabliert. Die unterschiedlichen Ebenen ermöglichen nicht nur einen anderen Blickwinkel auf das kleine Ökosystem der Blumenwiese und des Baumes, sondern auch auf den gesamten umliegenden Platz. Der kleine Garten wirkt als Kontrast zu dem sonst eher grauen Platz, der mit seiner Offenheit und der anliegenden Straße vielmehr einen Transitort für vorbeikommende Passant*innen darstellt. Das wachsende Grün dagegen wird so zu einem Fragment des Edens, das zum Verweilen einlädt.

Mehr Informationen unter: www.kestnergesellschaft.de

kestner
gesellschaft

goseriede 11 | 30159 hannover
fon +49 511 70120 0 | fax +49 511 70120 20
www.kestnergesellschaft.de

Veranstaltungen

Art meets Architects.

Gespräch Robert Marlow und Adam Budak

Donnerstag, 2. Dezember 2021, 18.30 Uhr

Teilnahme mit Anmeldung unter: kestner@kestnergesellschaft.de, Tel. 0511 – 70120 0

Eintritt frei

Vor dem Hintergrund der aktuellen Ausstellungen von Ericka Beckman und Nicolas Party sprechen Robert Marlow, Präsident der Architektenkammer Niedersachsen, und Adam Budak, Direktor der Kestner Gesellschaft, über die Bedeutung von Architektur und Stadtplanung.

Art meets Architects. ist eine gemeinsame Gesprächsreihe der Architektenkammer Niedersachsen und der Kestner Gesellschaft.

Gespräch mit der Künstlerin Ericka Beckman

Dienstag, 7. Dezember 2021, 18.30 Uhr

Teilnahme mit Anmeldung unter: kestner@kestnergesellschaft.de, Tel. 0511 – 70120 0

im Eintrittspreis enthalten | Mitglieder und Studierende Eintritt frei

Die US-amerikanische Künstlerin und Videopionierin Ericka Beckman (* 1951 in New York) spricht mit unserem Direktor Adam Budak über ihre Filme und ihre persönliche Erfahrung mit Gentrifizierung in ihrer Heimatstadt New York. Mit einer bahnbrechenden Ausstellung im Metropolitan Museum, New York (2009) wurde Beckman als eine der Protagonistinnen der Pictures Generation bekannt. Ihre Werke wurden unter anderem in Einzelausstellungen am MIT List Visual Arts Center, Cambridge, Massachusetts (2019) und in der Secession, Wien (2017) präsentiert.

Das Gespräch findet auf Englisch statt.

Von den New Romantics zur neuen Romantik: Natur und Lebensgefühl in der Mode der frühen 1980er Jahre und heute

Gespräch mit Martina Glomb

Donnerstag, 9. Dezember 2021, 18.30 Uhr

Anmeldung erforderlich unter: kestner@kestnergesellschaft.de, T: 0511 – 70 120 0

im Eintrittspreis enthalten | Mitglieder und Studierende Eintritt frei

Die Modedesignerin Martina Glomb (* 1960 in Bremen) spricht mit Julia Meier über ihre experimentellen Gestaltungsprozesse in der Mode und stellt einen Zusammenhang zur Ausstellung von Nicolas Party her. Martina Glomb war in den frühen 1980er Jahren als langjährige Assistentin der Modedesignerin Vivienne Westwood in London tätig und dort in die Nachtclubszene unterwegs. Lebensgefühl und Zeitgeist vieler bekannter Musiker*innen und Künstler*innen, insbesondere der ‚New Romantics‘ – einer Jugendbewegung, die sich vom Punk abspaltete und zu der unter anderem Bands wie Adam and the Ants, Visage und Bow Wow Wow gehörten – wirken weiterhin als Inspiration für ihr eigenes aktuelles Modeverständnis, das Natur und Romantik neu interpretiert.

kestner
gesellschaft

goseriede 11 | 30159 hannover
fon +49 511 70120 0 | fax +49 511 70120 20
www.kestnergesellschaft.de

Höhle, Grotte, Kapelle und der Raum der Kunst

Vortrag von Kunsthistoriker Prof. Dr. Olaf Peters

Donnerstag, 16. Dezember 2021, 18.30 Uhr

Teilnahme mit Anmeldung unter: kestner@kestnergesellschaft.de, Tel. 0511 – 70120 0

im Eintrittspreis enthalten | Mitglieder und Studierende Eintritt frei

Wie verändert sich die Wahrnehmung, wenn der Ausstellungsraum zum Werk wird? Was passiert, wenn ein zeitgenössischer Künstler auf die Jugendstilarchitektur des alten Goseriedebads reagiert und kunsthistorische Vorbilder wie Giotto oder Gustave Courbet zitiert? Anlässlich der aktuellen Ausstellung „Stage Fright“ von Nicolas Party spricht der Kunsthistoriker Prof. Dr. Olaf Peters über die Geschichte der modernen Kunstaussstellung, immersive Räume, die Konzeption von Gesamtkunstwerken und bedeutenden Einzelwerke der Kunst.

Prof. Dr. Olaf Peters ist Kunsthistoriker, Kurator und Universitätsprofessor an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Zu seinen Forschungs- und Arbeitsschwerpunkten gehören die Kunst der Moderne von 1800 bis heute, die Kunst in Deutschland im 20. Jahrhundert (Expressionismus, Neue Sachlichkeit, Kunst und Nationalsozialismus) sowie die Geschichte der Kunstgeschichte und Kunsttheorie. Peters verfasste zahlreiche Bücher, Aufsätze und gab mehrere Publikationen heraus.

Kestner Cinémathèque

Dienstag, 14. Dezember, 18 Uhr: Der blaue Engel (1930)

Dienstag, 21. Dezember, 18 Uhr: Schöner Gigolo, armer Gigolo (1978)

im Eintrittspreis enthalten | Mitglieder und Studierende Eintritt frei

In der neuen Kestner Cinémathèque wird permanent ein Filmprogramm gezeigt, das von den Künstler*innen Nicolas Party, Ericka Beckman, Tim Etchells, Jongsuk Yoon und Malte Taffner kuratiert wurde, darunter Filme von Owen Land, Mike Kelley, Marianna Simnett und vielen anderen. An einzelnen Veranstaltungsabenden laufen darüber hinaus Filmklassiker mit der Schauspiel-Ikone Marlene Dietrich, die in der Ausstellung von Nicolas Party in neun Porträts dargestellt wird. Ein von der Künstlerin Jongsuk Yoon konzipierter Vorhang leitet die Besucher*innen in die Welt des Kinos. Das aktuelle Programm der Kestner Cinémathèque finden Sie auf der Website.

kestner
gesellschaft

goseriede 11 | 30159 hannover
fon +49 511 70120 0 | fax +49 511 70120 20
www.kestnergesellschaft.de

Programm für Kinder

Kestnerminis: Führung für Eltern mit Baby

Dienstag, 14. Dezember 2021, 11 Uhr

Anmeldung erforderlich unter: kestner@kestnergesellschaft.de oder T: 0511 – 70 120 0
im Eintrittspreis enthalten | Mitglieder und Studierende Eintritt frei

Mit den Kleinsten Kunst anschauen – bei uns ganz unkompliziert. Das Format „Kestnerminis“ richtet sich an Eltern und ihren Nachwuchs (bis 18 Monate), um in ganz lockerer Atmosphäre gemeinsam die aktuellen Ausstellungen zu erkunden.

Kestnerkids machen Kunst

Samstag, 18. Dezember 2021, 15 Uhr, Alter: 6–8 Jahre

Anmeldung erforderlich unter: kestnerkids@kestnergesellschaft.de, Eintritt frei

In Anlehnung an unsere aktuellen Ausstellungen werden die Kinder selbst aktiv: Sie malen, basteln und experimentieren mit verschiedenen Materialien und erschaffen eigene Kunstwerke.

Kestnerkids sehen Kunst

Donnerstag, 16. Dezember 2021, 16.30 Uhr, Alter: 5–12 Jahre

Anmeldung erforderlich unter: kestnerkids@kestnergesellschaft.de, Eintritt frei

Gemeinsam erkunden Kinder mit unseren Kunstpädagog*innen die aktuellen Ausstellungen.

Kestnerkids goes international

Samstag, 11. Dezember 2021, 15 Uhr, 5–12 Jahre

Anmeldung erforderlich unter: kestnerkids@kestnergesellschaft.de, Eintritt frei

Auf englischer Sprache entdeckten Kinder gemeinsam die aktuelle Ausstellung und verwandeln anschließend ihre Eindrücke in ein eigenes Kunstwerk.

kestner
gesellschaft

goseriede 11 | 30159 hannover
fon +49 511 70120 0 | fax +49 511 70120 20
www.kestnergesellschaft.de

Führungen und Kunst Gespräche

Führungen

Wir bieten wieder regelmäßige Führungen durch unsere aktuellen Ausstellungen an. Erleben Sie die aktuellen Ausstellungen mit einer Führung. Momentan können bis zu 20 Personen teilnehmen. Anmeldung erforderlich unter: kestner@kestnergesellschaft.de, Tel. 0511 – 70 120 0.

Regelmäßige Termine:

Donnerstag, 18.30 Uhr

Freitag, 14 Uhr

Samstag, 15 Uhr

Kunst Gespräche

Jeden Sonntag, 15–18 Uhr

Sonntags stehen unsere Vermittler*innen in den Hallen und kommen mit den Besucher*innen über die aktuellen Ausstellungen ins Gespräch. An den „Frag mich!“-Shirts ist das Vermittlungsteam leicht zu erkennen. Die Gespräche finden auf Abstand und mit Maske statt.

kestner
gesellschaft

goseriede 11 | 30159 hannover
fon +49 511 70120 0 | fax +49 511 70120 20
www.kestnergesellschaft.de

Allgemeine Informationen

Kestner Gesellschaft
Goseriede 11
30159 Hannover
Tel. 0511-70 120 0
kestner@kestnergesellschaft.de

Öffnungszeiten

Montag geschlossen
Dienstag, 11–18 Uhr
Mittwoch, 11–18 Uhr
Donnerstag, 11–20 Uhr
Freitag, 11–18 Uhr
Samstag, 11–18 Uhr
Sonntag, 11–18 Uhr

Öffnungszeiten Café Tender Buttons

Montag geschlossen
Dienstag, 11–17.30 Uhr
Mittwoch, 11–17.30 Uhr
Donnerstag, 11–19.30 Uhr
Freitag, 11–17.30 Uhr
Samstag, 11–17.30 Uhr
Sonntag, 11–17.30 Uhr

Eintritt

Einzelticket: 7 Euro / ermäßigt 5 Euro
Gruppenticket (ab 6 Personen): 4 Euro p. P.
Mitglieder, ADKV-Mitglieder, Kinder bis 14 Jahre: Eintritt frei
Jeden Freitag: Eintritt frei

Mehr Informationen unter: www.kestnergesellschaft.de

Pressekontakt:
Gudrun Herz
kommunikation@kestnergesellschaft.de
Tel. 0511-70120 16

kestner
gesellschaft

Goseriede 11 | 30159 Hannover
fon +49 511 70120 0 | fax +49 511 70120 20
www.kestnergesellschaft.de